

Dr. Michael AUSSERWINKLER
Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie
Hans Gasser Platz 6a, 9500 Villach
office@ausserwinkler.com www.ausserwinkler.com
Tel: 04242 / 29 222, Fax: 04242 / 29 222 4

Abs: Dr. med. Michael Ausserwinkler, Hans-Gasser-Platz 6a, 9500 Villach

Villach, am 15.03.2021

SARS Covid Impfungen bei Patienten mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen und Autoimmunerkrankungen

Mit Stand Ende Feber 2021 gibt es keine Studiendaten zur Sicherheit und Effektivität der verschiedenen SARS-Cov 2 Vaccine, speziell bei Patienten mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen.

Diese Patienten waren auch bei allen Impfstudien von der Teilnahme ausgeschlossen.

Alle Impfstoffe gegen Sars-Cov 2 die dzt. zugelassen sind, sind keine Lebendimpfstoffe und somit bei Patienten mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen uneingeschränkt einsetzbar.

Abgesehen von bekannten Allergien gegen Impfstoffkomponenten, gibt es keine Kontraindikationen für die Covid 19 Impfungen bei Patienten mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen und Patienten unter immunsuppressiver oder immunmodulierender Therapie.

Es ist jedoch zu erwarten, dass Patienten unter immunsuppressiver und immunmodulierender Therapie keine ausreichende Impfantwort haben und somit eine dritte Impfung in Erwägung gezogen werden muss.

Bei der Festlegung des Zeitpunktes der Impfung, ist die Einbeziehung des Rheumatologen bzw. der Rheumatologin, von besonderer Bedeutung. Es kommt auf den optimalen Abstand zwischen Impfung und immunmodulierender Therapie an.

Von Seiten der Patientinnen und Patienten, mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen oder Autoimmunerkrankungen,

bestehen große Ängste und Vorbehalte die Impfung betreffend. Somit ist eine Miteinbeziehung der behandelnden Ärztinnen und Ärzte, zur Erreichung eines notwendigen Durchimpfungsgrades, notwendig.